

Regner: "Europäische Ratingagenturen vernetzen! Das hilft unseren Mittelstandsbetrieben"

Utl.: SPÖ-Europaabgeordnete erfreut über Abstimmung ihrer Stellungnahme im Rechtsausschuss =

Wien (OTS/SK) - Gestern Abend wurde im Europäischen Parlament die Stellungnahme Evelyn Regners, Vizepräsidentin des Rechtsausschusses im EU-Parlament, über die Zukunftsperspektiven der Ratingagenturen abgestimmt. "Darin ist festgelegt, dass nationale Ratingagenturen in Europa besser in einem europäischen Netzwerk zusammenarbeiten können. Das stärkt sie gegenüber den drei großen US-Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch Ratings", so Regner. Da sich US-Agenturen vor allem an den US-amerikanischen Geschäftsmodellen orientieren, nach dem Motto "the bigger the better", stellt dies einen Wettbewerbsnachteil gegenüber europäischen KMUs dar, die aufgrund ihrer Größe von den US-Agenturen als spekulativ eingeordnet werden würden. Das soll mit der nun vorliegenden Stellungnahme von Evelyn Regner verhindert werden. Ebenfalls mehrheitlich angenommen wurde der Vorschlag Regners, die Methoden von Ratingagenturen offenzulegen, wenn es um die Beurteilung von Staaten geht. ****

In mehreren Punkten gab es auch die Zustimmung der konservativen EVP zu Regners Plänen. "Es gab eine große Mehrheit dazu, dass mindestens zwei unabhängige Ratings - etwa für die Berechnung von Eigenkapitalanforderungen - empfehlenswert sind. Die wechselseitige Kontrolle der Ratingagenturen führt zu einer Erhöhung der Marktstabilität", erläutert Regner. Enttäuscht ist die SPÖ-Europaabgeordnete aber darüber, dass sich die EVP sowohl gegen eine öffentliche europäische Ratingagentur ausgesprochen hat als auch gegen eine Haftung für fehlerhafte Ratings. Regner ruft in Erinnerung, dass gerade die Regulierung von Ratingagenturen ein wesentlicher Baustein fairer und gerechter Finanzmärkte ist. Ein fehlerhaftes Kontrollsystem von Ratingagenturen war mit schuld für die Finanzkrise der Jahre 2008/2009. (Schluss) up/mp

Rückfragehinweis: Mag. Markus Wolschlager, SPÖ-Delegation im Europäischen Parlament, Tel.: +32 (484) 127 331, E-Mail: markus.wolschlager@europarl.europa.eu

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien,
Tel.: 01/53427-275
<http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0053 2011-03-01/09:38

010938 Mär 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110301_OTS0053